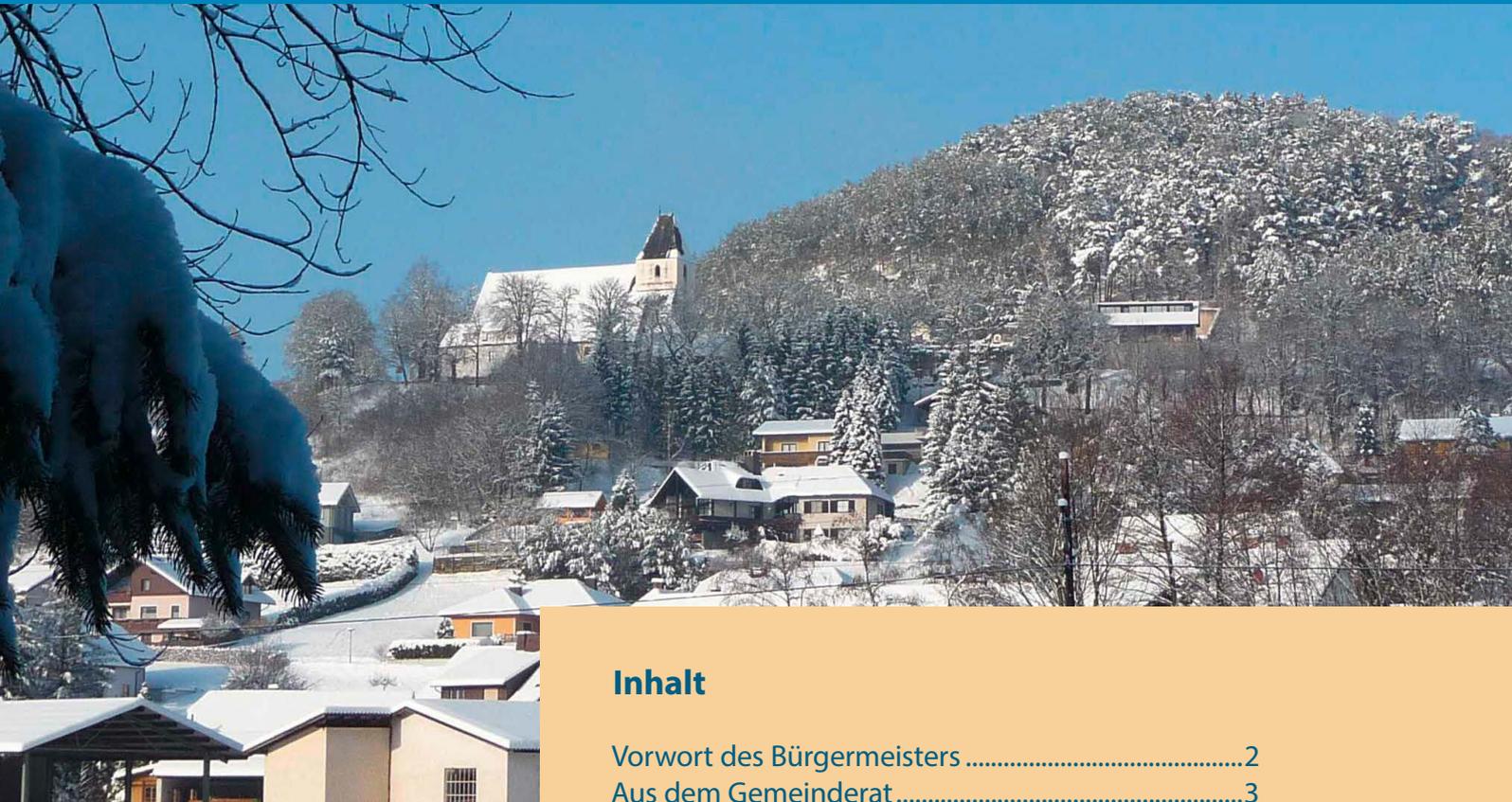


MARKTGEMEINDE BROMMBERG



Gemeindezeitung



Winter 2018

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	2
Aus dem Gemeinderat	3
Gesunde Gemeinde	3
Landjugend	5
Umwelt und Energie	6
Aus den Schulen	9
Musikverein	10
Anzeige EVN	11
Freiwillige Feuerwehren	12
Veranstaltungsmeldungen	12
Verschiedene und wichtige Mitteilungen	13
Rotes Kreuz Wiesmath	14
Babyparty	15
Mutterberatung	15
Amtstage Notar	15
Kabarett	15
Christkindlwerkstatt	16
Punschhütte des 1. FC Schlattental	16
Schlattentaler Silvesterfeier	16
Wintersporttag der Gesunden Gemeinde	16

Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger!

Nachdem in den letzten Wochen die kalte Jahreszeit Einzug gehalten hat und Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür stehen, nutzen viele die Gelegenheit, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen. Für die Marktgemeinde Bromberg war das Jahr 2018 geprägt von vielen positiven Ereignissen. Durch die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und die gemeinsame Anstrengung aller konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden. Als Beispiele dafür seien genannt: die Neugestaltung der Gehwege am gesamten Friedhof, die Fertigstellung der Verbauungsmaßnahmen des Schulgrabens, wengleich dieses Projekt schwierig zu bewerkstelligen war und Einiges an Diskussionsstoff zu bieten hatte. Weiters erwähnenswert wären auch einige Initiativen im Bereich der Vereinsarbeit, des Ehrenamtes und des freiwilligen Wesens. So konnte nach dem verheerenden Unwetter im Juni ein Zusammenhalt in der Ortsbevölkerung festgestellt werden, der Seinesgleichen sucht und auch die Feuerwehren haben bei den Unwettereinsätzen hervorragende Leistungen erbracht. Auch das Engagement der Landjugend beim Projektmarathon

oder die Initiative des Dorferneuerungsvereines beim Hörerlebnis-Bewegungsweg können als positives Beispiel genannt werden. Die Arbeit aller anderen Vereine soll ebenso an dieser Stelle gewürdigt werden. Eine einzelne Auflistung würde den Rahmen sprengen.

Das Jahr 2018 hatte aber nicht nur schöne Zeiten, sondern brachte auch viele Schwierigkeiten mit sich. Für den einen oder anderen Gemeindegänger waren sicherlich einige persönliche Schicksalsschläge oder der Verlust eines geliebten Menschen prägend. Auch die Marktgemeinde Bromberg musste von einem verdienten Bromberger, Altvizebürgermeister ÖKR Leopold Putz Abschied nehmen.

Die Unwetterereignisse von Mitte Juni stellten für die Marktgemeinde Bromberg eine außerordentliche finanzielle Belastung dar, die uns sicher noch einige Zeit beschäftigen wird.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die mit vereinten Kräften geholfen haben, die Spuren dieser Unwetter so rasch wie möglich zu beseitigen.



Ein aufrichtiges Dankeschön auch allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt, am Bauhof, in der Volksschule und im Kindergarten, sowie den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die außerordentlich gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben, sowie einen guten Rutsch und alles Gute für 2019.

Ihr Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

Wildbach- u. Lawinenverbauung

Interessentenbeitrag für Sofortmaßnahmen durch die Unwetter im Juni 2018

Durch die Unwetter am 12. u. 13. Juni 2018 waren Sofortmaßnahmen in Höhe von € 105.000,-- durch die Wildbach- u. Lawinenverbauung erforderlich. Der Interessentenbeitrag für diese Maßnahmen betrug für die Marktgemeinde 35 %, d.h. € 36.750,--.

Wiederherstellung der Brücken über den Schlattenbach nach Unwetter Juni Planungsvergabe

Für die Wiederherstellung der beiden Brücken über den Schlattenbach im Bereich des Hexenweges, die beim Unwetter im Juni weggerissen worden sind, wird für die östlich gelegene Brücke im Hinblick auf die spätere Errichtung eines Radweges eine Verbreiterung angeordnet. Der Auftrag für die Planung und Bauaufsicht wurde an das technische Büro DI Zehetguber + Leister (in Zusammenarbeit mit DI Kraner) zum Preis von rd. € 8.000,-- vergeben. Von der Abt. WA3 des Amtes der NÖ Landesregierung wird voraussichtlich eine Förderung von 50% der Gesamtkosten gewährt.

Mauerherstellung bei L 144, Bereich Bushaltestelle, nach Unwetter Juni 2018

Durch die Unwetter im Juni wurde auch die Mauer im Bereich der Bushaltestelle Stanglgraben stark beschädigt. Zur Entschärfung der Kurve und im Hinblick auf den geplanten Radweg erfolgte im Zuge der Mauersanierung in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei eine Verbreiterung der Mauer. Die Kosten dafür betragen rd. € 34.000,--.

Subvention für den SC Hochwolkersdorf-Bromberg

Dem SC Hochwolkersdorf-Bromberg wurde für den laufenden Spielbetrieb 2018 eine Subvention von € 3.000,-- gewährt, ebenso wurde beschlossen, den Pachtzins für 2018 für die Sportanlage in Höhe von 880,-- zu übernehmen.

Schulgrabenverbauung

Für das Projekt Schulgrabenverbauung wurden Gesamtkosten in Höhe von € rd. 384.000,-- beschlossen.

Sport- u. Bewegungsangebot im Turnsaal



Montag

Babyturnen:

15:00-17:00 Uhr

mit Elvira Haberhofer-Rupprechter (UTSV Bromberg, Sektion Turnen), Tel. 0650/3601510

Kinderturnen (Alles außer Fußball): 17:00-18:00 Uhr

mit Elvira Haberhofer-Rupprechter u. Steffi Hendling (UTSV Bromberg, Sektion Turnen) Tel. 0650/3601510

Yoga:

19:00-20:15 Uhr

mit Ingrid Jelem Tel. 0680/2009032

Mittwoch

Seniorenturnen:

18:00-19:00 Uhr

mit Elvira Haberhofer-Rupprechter (UTSV Bromberg, Sektion Turnen) Tel. 0650/3601510

Frauen Power:

19:00-20:00 Uhr

mit Elvira Haberhofer-Rupprechter u. Steffi Hendling (UTSV Bromberg, Sektion Turnen) Tel. 0650/3601510

Donnerstag

Damenturnen:

19:00-20:00 Uhr

mit Elfi Katzgraber Tel. 0664/2375888

Weibergschnas des UTSV Bromberg Sektion Turnen

Am 17.11. 2018 fand unsere erste „nichtsportliche“ Veranstaltung statt. Aufgrund des Faschingsbeginns haben wir diesen Termin gewählt. Unser Verkleidungsmotto lautete: „Oldies but Goldies“- komm als deine Oma.

Diesem Aufruf sind alle gefolgt und so kam es, dass der Saal im Gasthaus Kabinger fast ausschließlich von alten Weibern belegt war.

Der einzige jugendlich- männliche Besuch vor Mitternacht war unserem Herrn Bürgermeister gewährt, der unserer Einladung auch nachkam und sich selbst ein Bild der alternden Weiberschaft aus Bromberg und Umgebung machen konnte.

Da wir eine sehr junge (im Sinne von neu) Sektion sind, hatten wir leider noch keinen finanziellen

Polster für diese Veranstaltung. Die zahlreichen Tombolaspenden der umliegenden Firmen, Betriebe und Gasthäuser haben es uns aber ermöglicht, durch die Einnahmen des Tombolalosverkaufs und auch durch das Schätzspiel unsere Ausgaben für diese erste Veranstaltung zu decken.

Hiermit möchte ich mich sehr, sehr herzlich bei allen Spendern bedanken!

Trotz des geringen Gästeansturms haben die alten Damen bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen.

Das nächste Weibergschnas ist schon in Planung - November 2019 - Save the date!

Wir würden uns sehr über euren Besuch freuen!

UTSV Bromberg Sektion Turnen



(für den Inhalt verantwortlich: Elvira Haberhofer-Rupprechter)

Resolution zum „Fairen Handel“

Der Gemeinderat beschloss im Frühjahr 2018 eine Resolution zum Fairen Handel. Die Gemeinde leistet mit diesem Bekenntnis einen Beitrag gegen Armut, Ausbeutung und für eine gerechtere Welt.

Fairtrade-Gemeinde - was ist das nun genau?

Alle Menschen dieser Welt sollten ein gleiches Recht auf Bedürfnisbefriedigung und

Selbstverwirklichung haben. Doch nur ein geringer Anteil der Weltbevölkerung kann von diesem Recht Gebrauch machen. So müssen Menschen in vielen Entwicklungsländern aufgrund der niedrigen Weltmarktpreise für die dort angebauten Rohstoffe unter unwürdigen Bedingungen arbeiten und leben. Faire Handelsbeziehungen verbessern die Situation vor Ort, schaffen Chancen für ein menschenwürdiges Leben

und dienen auch der Vorbeugung regionaler Krisen, die sich auf internationale Prozesse, wie beispielsweise Wanderungsbewegungen, auswirken können.

Ziel der Fairtrade-Gemeinde-Initiative ist, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu verankern und die öffentliche Beschaffung auf fair gehandelte Produkte in der Gemeinde auszudehnen.



FAIRTRADE
ÖSTERREICH

In einer Fairtrade-Gemeinde werden nicht nur Fairtrade-Produkte in den lokalen Geschäften und Gastronomiebetrieben angeboten, vielmehr findet auch eine aktive Bewusstseinsbildung statt.

Was heißt das für Bromberg?

In Bromberg werden fair gehandelte Produkte wie etwa Kaffee mit dem Fairtrade Gütesiegel in öffentlichen Einrichtungen wie am Gemeindeamt, in der Pfarre oder in der Schule, aber auch bei diversen Veranstaltungen von verschiedenen Vereinen verwendet. Es wurde eine Fairtrade-Gruppe gegründet, die an der Umsetzung und Weiterentwicklung gemeinsamer gesetzter Ziele für den fairen Handel arbeitet. Eine recht beachtliche Auswahl von Fairtrade-Produkten ist in

unserem SPAR-Markt der Familie Birnbauer erhältlich.

Ein wichtiges Anliegen ist, dass Fairtrade und Regionalität Hand in Hand gehen. So ist es zu empfehlen, das Rindfleisch direkt vom Bauern zu holen und bei Bananen, Kaffee,... auf Produkte mit dem Gütesiegel Fairtrade zu achten.

Es wurden schon erste

Aktivitäten von verschiedenen Vereinen und Organisationen gesetzt, wie etwa der Fairtrade Stand am **Bromberger Adventmarkt**.

Es ist sehr erfreulich, dass sich viele Bromberger und Brombergerinnen bereit erklärt haben, mitzuarbeiten.

Einige davon sind auf diesem Foto zu sehen.



Landjugend

Die alljährliche Jugendmesse am Christkönigssonntag wurde von der Landjugend musikalisch umrahmt und eine besinnliche Meditation sorgte für eine vorweihnachtliche Stimmung.

Im Anschluss wurden Punsch, Glühwein, sowie selbstgebackene Kuchen und Kekserl verkauft. Um die Aktion „faire Gemeinde“ zu unterstützen wurden auch Fairtrade Produkte wie z.B. Orangensaft und Zucker verwendet.

Wir möchten uns hiermit bei allen Besuchern bedanken!

Die Landjugend Bromberg veranstaltet auch heuer wieder die Christkindlwerkstatt für die Jüngsten unter uns.

Am Samstag, dem 22. Dezember singen, backen und basteln wir wieder, um das Warten auf das Christkind zu verkürzen.

Um telefonische Voranmeldung ab 16:00 Uhr bei Lisa Riegler unter der Nummer **0676/9022497** wird gebeten.

Die Landjugend freut sich auf das Kommen aller Kinder und wünscht eine besinnliche Adventzeit.



Umwelt und Energie

Bromberg ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde ...

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2018 beteiligt hat.

Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energiebeauftragten Franz Reisenbauer für die

mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen!

Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur NÖ werden

wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird!

Hochachtungsvoll Ihr
Bgm. Josef Schrammel

... und wurde dafür ausgezeichnet!

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit drei Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich bereits 210 Gemeinden beteiligten, auch Bromberg ist mit dabei.

Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur NÖ in Lanzenkirchen am 14. November 2018 wurden 56 Gemeinden aus dem Industrieviertel vor den Vorhang geholt. Für unsere Gemeinde konnten Energiebeauftragter Franz Reisenbauer und UGR Peter Fahrner die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Franz Rennhofer, Christa Ruspeckhofer, Mitglied der Geschäftsleitung der NÖ Energie- und Umweltagentur und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegennehmen.

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein hochwertiger Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen.

Smartphone erleichtert Arbeit

Im Rahmen der Auszeichnung erhielt unsere Gemeinde ebenso ein Smartphone mit einer App für die automatische Eingabe der Zählerdaten, wodurch

zukünftig die Arbeit bei der Energiebuchhaltung wesentlich erleichtert wird.

Unterstützung durch eNu und Energieberatung

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur NÖ und die Energieberatung NÖ in Abstimmung mit dem Land NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg



(v.l.n.r.): eNu-Geschäftsleitungsmitglied Christa Ruspeckhofer, Energiebeauftragter Franz Reisenbauer, UGR Peter Fahrner, LAbg. Franz Rennhofer, Franz Patzl, Land NÖ

Bromberg hat kommunalen Energie- und Umweltmanager

Die Themen Energie, Umwelt- und Naturschutz zählen zu den großen Handlungsfeldern für Niederösterreichs Gemeinden. Im Kommunalen Energie- und Umweltmanager-Lehrgang der Energie- und Umweltagentur NÖ wurde das nötige inhaltliche und methodische Rüstzeug mitgegeben. Seitens der Marktgemeinde Bromberg nahm Roman Haller am Lehrgang teil und nahm wertvolles Know-How für die tägliche Arbeit mit.

26 Umweltgemeinderätinnen und Umweltgemeinderäte, Energiebeauftragte sowie Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus ganz Niederösterreich dürfen sich über den erfolgreichen Abschluss des zweiten Lehrgangs zum Kommunalen Energie- und Umweltmanager freuen. „Mit dieser Ausbildung haben wir ein einzigartiges Angebot für unsere Gemeinden geschaffen. Es freut mich ganz besonders, dass wir landesweit jetzt 26 neue kommunale Energie- und Umweltmanager haben. Ihr seid nicht nur unsere kompetenten Partnerinnen und Partner direkt in den niederösterreichischen Regionen, sondern auch Botschafterinnen und Botschafter wenn es um die Themen Energie, Umwelt- und Naturschutz geht“, so LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Fach-Knowhow und Praxisbezug standen im Mittelpunkt

Bei dem viertägigen modularen Lehrgang der Energie- und Umweltagentur NÖ erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben einer fundierten theoretischen Grundlage den Einblick in bereits umgesetzte

Praxisbeispiele. So wurden unter anderem Exkursionen zur mustergültig sanierten Neuen Mittelschule in Absdorf, zur Gemeinde Krummnußbaum, die ein flächensparendes Raumordnungskonzept umsetzt oder zum Speicherproduzenten Fronius in Oberösterreich absolviert. Als besonderes Highlight des diesjährigen Lehrganges konnte das letzte Modul in Kooperation mit der Fachhochschule Krems am Campus in Krems abgehalten werden. Die Themen Gebäudesanierung, Stromspeicherung, Raumordnung sowie Kommunikation wurden von der eNu speziell auf die Bedürfnisse der Gemeinden zugeschnitten.

„Wir stellen den Gemeinden gerne unsere Fachkompetenz zur Verfügung, damit sie in Fragen der Mobilität, der Stromversorgung, des Heizens oder auch des Naturschutzes bestmöglich informiert sind“, betont Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Roman Haller neuer kommunaler Energie- und Umweltmanager

Aus der Marktgemeinde Bromberg nahm Roman Haller am Lehrgang teil und hat diesen erfolgreich abgeschlossen: „Es war für mich sehr lehrreich, diese Ausbildung zu absolvieren und wir werden in unserer Gemeinde unser Bestes geben, um einen wesentlichen Teil zur Erreichung weiterer Umweltziele beizutragen. Die Ausbildung hat uns auf jeden Fall das Grundwerkzeug dafür gegeben!“



(v.l.n.r.): Martin Ruhrhofer, BA, eNu, Roman Haller; Bildnachweis: DI Astrid Huber - eNu

Bromberg ist den Energieverbräuchen auf der Spur

Die Gemeinde Bromberg verfolgt mit der Volksschule Bromberg die Mission Energie Checker, um das Bewusstsein für die Ressource Energie zu erhöhen. Dabei kommt die Hälfte der über das Jahr getätigten Einsparungen der Schule zugute.

„Mit der Mission Energie Checker lernen die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulwarten und Reinigungspersonal den achtsamen Umgang mit der Ressource Energie. Dadurch wird die Umwelt geschont und die Schule profitiert finanziell davon“, erklärt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Und Pernkopf weiter: „Es freut mich, dass die Gemeinde gemeinsam mit den Schulverantwortlichen an einem Strang zieht. Die Schülerinnen und Schüler lernen dadurch den richtigen Umgang mit dem wichtigen Thema Energie.“

Zum Start der Mission wird ein Energieteam gebildet, das sich aus VertreterInnen und Vertretern aller Nutzergruppen (GemeindevertreterInnen, LehrerInnen, SchulwartIn) zusammensetzt. Zudem werden die Energiewerte in den Bereichen Heizung und Warmwasser, elektrische Energie, Abfall sowie Wasser der vorigen drei Jahre festgehalten. Auf Basis derer werden nach einem Jahr die erzielten Einsparungen festgestellt.

Unterstützung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ

Schüler und Lehrkräfte lernen gemeinsam über Energie und Energiesparen und setzen

selbst Aktivitäten in ihrer Schule. Damit die Schulen die Mission erfolgreich bestreiten können, stellen wir Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ mit Fachwissen zur Seite“, ergänzt DI Gerald Stradner, Regionsleiter der Energie- und Umweltagentur NÖ im Industrieviertel. Neben einer laufenden Betreuung erhalten die Schulen Unterrichtsmaterialien und Unterstützungspakete. Es empfiehlt sich darüber hinaus in jeder Klasse zwei Energiedetektive zu bestimmen, die über die Einhaltung der Regeln wachen.

Volksschule Bromberg setzt auf Energiedetektive

Die Volksschule Bromberg zählt zu einer von 30 Schulen, die sich landesweit am Projekt beteiligen

und die Schule hat sich viel vorgenommen, berichtet Leiterin VOL Sabine Stangl: „Bereits in der Volksschule ist es wichtig achtsam mit der Ressource Energie umzugehen. Um die Strom-, Wärme- und Wasserverbräuche in unserer Schule im Blick zu haben, werden wir in den Klassen Energiedetektive bestimmen, die ein besonderes Auge darauf werfen, dass beispielsweise, das Licht nach Unterrichtsende abgeschaltet wird.“

Stolz von „seiner“ Schule zeigt sich Bürgermeister Josef Schrammel: „Der Achtsame Umgang mit Wärme oder Strom kann einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz beitragen. Aus diesem Grund ist uns dieses Projekt in Bromberg als energieeffiziente e5-Gemeinde ein großes Anliegen! Wichtig ist uns, dass bereits die Jüngsten in unserer Gemeinde für das Thema Energie sensibilisiert werden.“



Aus den Schulen

NMS Scheiblingkirchen: CO2-Rechner Beratungstage

In unserer Schule ist das Projekt „Schaut auf die Welt“ ein großes Thema. Dabei geht es um den KLIMAWANDEL. Im Frühjahr starteten wir eine Umfrage (118 Personen) über die Global Goals, das Wetter und die Ursachen des Klimawandels in unseren drei Gemeinden. Die Ergebnisse der Umfrage und einige Videos dazu befinden sich auf der Schulhomepage.

Viele Menschen wollen etwas gegen den CO2-Ausstoß tun, doch nicht jeder weiß, wie man

mithelfen kann. Deshalb gab es nun **Beratungstage von Schülern für Bürger**. Wir wollen mit dem CO2-Rechner interessierten Bürgern die eigene CO2-Bilanz ausrechnen. Am 4. Dezember 2018 waren dazu Emma Ressler, Benjamin Pillhofer, Nathalie Hendling und Rene Nagl am Gemeindeamt in Bromberg.

Mit dem CO2-Rechner von Forum Umweltbildung wurden Daten zum Wohnen, Konsumverhalten und Mobilität eingegeben.



<https://www.umweltbildung.at/aktiv-werden/co2-rechner.html>

CO2-Verbrauch Durchschnitt / Österreich

Teil 1: Wohnen Haushalt / Wohnen / Heizen	3,1 Tonnen
Teil 2: Konsum Einkaufen / Essen / Lebensweise	6,4 Tonnen
Teil 3: Unterwegs Mobilität / Verkehr	3,3 Tonnen
Summe	12,8 Tonnen



In Bromberg waren die meisten Menschen mit ihrer CO2-Bilanz niedriger als der Durchschnitt der Österreicher.

Umfrageergebnisse

Wären Sie bereit, etwas gegen den Klimawandel zu tun?

96% Ja
4 % Nein

Wie wird sich der Klimawandel in Österreich auswirken?

60 Niederschläge nehmen zu
70 mehr Stürme
84 Schneefallgrenze steigt
93 die Sommer werden heißer
77 mehr Muren, Steinschläge und Felsstürze
67 Pflanzen und Tiere werden aussterben
87 Gletscher werden verschwinden
18 Krankheiten

Wir danken allen Brombergern, die uns bei diesem wichtigen Klimaprojekt unterstützen.

Katharinenkonzert 2018



Nach dem gelungenen Jubiläumsfest im August lud der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg am Sonntag, dem 25. November 2018 zu seinem traditionellen Katharinenkonzert in die LFS Warth ein.

Kapellmeister Thomas Kindlmayr, welcher heuer im März seinen 40. Geburtstag feiern durfte (Anm.: der Geburtstag deckt sich mit dem Gründungstag des Vereins - nämlich der 11. März), erbat sich aus diesem Anlass, beim Konzert als Musiker am Tenorhorn mitwirken zu dürfen. Das Dirigieren übernahm an seiner Stelle dankenswerterweise Roman Bischof-Stickelberger, welcher normalerweise am Schlagzeug zu finden ist. Er stellte ein wirklich abwechslungsreiches Programm zusammen, bei dem keine Langeweile aufkommen konnte. Durch das Programm führten heuer die Musikvereinsmitglieder selbst, wobei die Ansagen unter Obmann Michael Koller, Alt-Obmann Patriz Hatzenhofer, Lisa Beisteiner und Elisabeth Ehrenhöfer (beide Querflötistinnen) aufgeteilt waren.

Gestartet wurde mit leichten „Notenproblemen“ bei den Schlagzeugern, aber nach wenigen Minuten, die das

schmunzelnde Publikum den Musikanten nachsah, waren die fehlenden Noten gefunden (Jungmusiker hatten diese bei ihrer Generalprobe „mitgehen“ lassen) und das Konzert konnte mit dem Konzertmarsch „Euphoria“ von Martin Scharnagl begonnen werden. Danach wurde die schnelle Polka „Leichtes Blut“ von Johann Strauß Sohn dargebracht, ehe schon die erste Gastgruppe der Musikschule von Paradis namens „Die flott'n Siem“ auftraten. Diese Mädchenbande, die üblicherweise, wie ihr Name schon sagt, zu siebt kommt (beim Konzert jedoch zu sechst), begeisterte mit traditioneller österreichischer Volksmusik. Der Musikverein selbst bot im Anschluss das Konzertwerk in 5 Sätzen „Dakota“, mit welchem das indianische Leben in unterschiedlichen Aspekten beschrieben wird, dar. Den Abschluss des ersten Konzerts bildete sodann das Jugendblasorchester der Musikschule

von Paradis. Diese Vorstellung wurde genutzt, um einigen Jungmusikern zum Ablegen ihrer Jungmusikerabzeichen zu gratulieren.

Nach einer Pause eröffnete der Musikverein den zweiten Teil mit dem Blasmusikstück „Böhmischer Augenblick“ von Markus Ebner, ehe die zwei Staatsmeister der Steirischen Harmonika, Heinrich Heilingsetzer und Raphael Stachl, beide auch aktive Musiker des Vereins, ihr Können unter Beweis stellten.

Weiter ging es mit Lisa-Marie Stickelberger, einer Tuba-Spielerin des Musikvereins, welche mit ihren erst 17 Jahren bereits das Goldene Abzeichen auf der Tuba abgelegt hat. Sie bot das Solostück „Für Theresa“ von Herbert Hornig, begleitet vom gesamten Orchester, dar.

Im Anschluss folgten zwei Stücke aus dem Bereich Film bzw. Musical – „Don't Cry For Me, Argentina“ aus „Evita“ und „I Will Always Love You“ aus „Bodyguard“. Das Publikum wurde dabei gesanglich von Katharina Sittler verzaubert.



Ehe das Konzert mit dem „Astronauten-Marsch“ von Josef Ullrich sowie den beiden obligatorischen Zugaben, dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“ sowie dem „Radetzky-Marsch“ beschlossen wurde, konnten noch einige langjährige Mitglieder geehrt werden.

Auszeichnung für 15-jähriges aktives Musizieren:

Agnes Kahofer (Querflöte/Piccolo), Iris Heissenberger (Klarinette)

für 40 Jahre musikalische Tätigkeit:

Franz Höller (Klarinette), Michael Birnbauer (Tuba)

für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft:

Ludwig Senninger (Tenorhorn), Rupert Kindlmayr (Tuba)

Außerdem wurde Gastwirt (in Ruhe) Otto Reisenbauer die **Silberne Förderernadel** verliehen, aufgrund seiner besonderen Bemühungen und Unterstützung anlässlich der veranstalteten Jubiläumsfeste, insbesondere im kulinarischen Bereich.

Der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg nutzte den Rahmen des Konzerts auch, um seinem langjährigen Obmann Patriz Hattenhofer, welcher im März seine Agenden (nach 22 Jahren Obmannschaft) an Michael Koller abgegeben hat, den Titel des **Ehrenobmanns** zu verleihen.

Nach diesem gelungenen Konzert und den vielen Ehrungen fanden sich zufriedene Musiker

und begeisterte Zuhörer zum gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank in der Aula und im Speisesaal der Landesfachschule Warth wieder.

Der Musikverein wünscht allen Besuchern, Freunden und Gönnern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2019 und freut sich auf ein Wiedersehen und -hören im nächsten Jahr bei den verschiedensten Ausrückungen bzw. beim Katharinenkonzert!
Danke für Ihr Interesse und Ihre Wertschätzung!

Elisabeth Ehrenhöfer

MV Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg (www.mv-warth.at)



Bezahlte Anzeige

TIPP:
kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

Seien Sie dabei!

E-TEAM

Lernen Sie jetzt Ihren regionalen EVN Energieberater kennen!

Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – unsere Profis geben Ihnen Tipps und helfen Ihnen dabei, jede Menge Geld zu sparen.



Mehr auf evn.at/energieberatung

Freiwillige Feuerwehren

Unterabschnittsübung in Schlag

Am 26. Oktober fand die Unterabschnittsübung in Schlag statt. Aus dem gesamten UA mit seinen sieben Feuerwehren nahmen über 80 Feuerwehrleute teil um für den Ernstfall zu proben.

Die Übung wurde von der FF Schlag ausgearbeitet und vom Zugskommandanten Phillipp Höllwieser und Gruppenkommandanten Günther Pichler geleitet. Übungsannahme war ein Waldbrand östlich von Schlag. Verschärft wurde die

Lage noch durch zwei vermisste Personen. Die Wehren mussten vom Löschteich im Ortszentrum zwei 600m lange Relaisleitungen bis zur Brandstelle aufbauen.

Nach Übungsende trafen sich alle zur Nachbesprechung. Dabei bedankten sich Kdt. Reinhard Piller und UA-Kdt. Harald Steiner für die Teilnahme. Auch die Gemeindevertreter Bgm. Johann Lindner

aus Scheiblingkirchen/Thernberg und GGR Peter Haberl aus Bromberg bedankten sich für die Bereitschaft, sich auch am Feiertag die Zeit zu nehmen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.



Punschstand FF Schlag

Am 24. November veranstalteten wir unseren, mittlerweile schon zur Tradition gewordenen, Punschstand im Feuerwehrhaus. Wir verköstigten unsere zahlreich erschienenen Gäste mit verschiedenen Schmankerln wie Schinkenfleckerl oder Blunzengröstl. Bei den tiefen Temperaturen schmeckten auch unser Glühmost und der Punsch bzw. Kinderpunsch sehr gut.

Als Nachtschicht gab es noch was Süßes und die köstlichen Weihnachtskekse zum mitnehmen.

Wir bedanken uns bei unseren Besuchern für den gelungenen Abend und wünschen allen eine schöne Adventszeit und ein Frohes Fest.



Veranstaltungsmeldungen

Um Terminkollisionen betreffend Veranstaltungen in Bromberg, speziell im Pfarrstall, zu vermeiden, sowie zur Erstellung des Veranstaltungskalenders werden alle Veranstalter bzw. Vereinsobleute

ersucht die geplanten Veranstaltungen für 2019 bis spätestens Ende 2018 am Gemeindeamt zu melden.

Impressum:

Herausgeber u. Eigentümer: Marktgemeinde Bromberg, Markt 2, 2833 Bromberg, Tel.: 02629/5122-0, Fax: 02629/5122-4
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Schrammel. Fotos: Marktgemeinde Bromberg (wenn nicht anders angegeben)

Erscheint vierteljährlich, jeweils zum Quartalsende.

Layout u. Herstellung: Lukas Weninger Mediadesign, Eichleiten 4, 2833 Bromberg, Tel.: 0664/5374394, www.lw-media.design

Verschiedene und wichtige Mitteilungen

Ehrungen und Auszeichnungen

Hrn. GR Ing. Mag. Johann Langegger wurde vom Gemeinderat anlässlich seines 60. Geburtstages für seine Verdienste um die Markt-gemeinde Bromberg die Bronzene Marktwappennadel verliehen.



Jubilare

Zum seltenen Fest der Diaman-tenen Hochzeit durfte Bürger-meister Schrammel dem Jubel-paar Emilie und Martin Hendling im November d.J. herzlich gratulieren.



Spendenübergabe Benefizkonzert

Durch die großzügigen Spenden beim diesjährigen Benefizkonzert Ende Oktober konnte an die Vertreter des Roten Kreuzes, Ortsstelle Wiesmath, eine Spende von € 2.000,-- durch den Musik-verein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg und die Markt-gemeinde Bromberg übergeben werden. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!



Attraktive Bewegungsstationen am Hexenweg

Die Projektidee des Dorf-erneuerungsvereins Bromberg - „Ein verhexter Hör-Erlebnis-Weg“ - nimmt Formen an.

TÜV überprüft und freigegeben!

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren diverser Materialien!

Fünf Bewegungsstationen wurden im Herbst an ver-schiedenen Plätzen entlang des Hexenweges errichtet. Ein Teil der Motorik-Geräte wurde angekauft und durch fleißige Hände des DEV, der gesunden Gemeinde, freiwilliger Helfer und vieler Gemeinderäte auf-gestellt. Ein Teil der Geräte wurde im Eigenbau hergestellt.



Federführend bei der Instand-setzung dieser Motorik-stationen waren GGR Thomas Fürst, GGR Gerhard Handler und Obmann der DEV Gottfried Haller. Mittlerweile wurde die Errichtung der Stationen vom



Schlattentalradweg

Am 27. Juni 2018 veranstaltete die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg und Bromberg einen Informationsabend über das Projekt Schlattentalradweg. Dabei stand die Information für in Frage kommende Anrainer im Vordergrund.

Nach intensiver Vorarbeit wurde seitens der beiden Gemeinden die Planung unseres Projektes Anfang Dezember an ZT Büro Paikl vergeben. Somit kann und wird es im Frühjahr 2019 die ersten Termine mit den Liegenschaftsbesitzern geben. Auf eine konstruktive Zusammenarbeit

freut sich das Projekt-Team.



Rotes Kreuz Wiesmath

Sehr geehrte Bevölkerung!

Die Rotkreuz-Ortsstelle Wiesmath wurde im Jahr 1977 gegründet. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens wurde das neue Ortsstellengebäude in Wiesmath 2017 feierlich eröffnet. Die Ortsstelle verfügt derzeit über drei modern ausgestattete Rettungsfahrzeuge mit Allradantrieb. Der neue Rettungstransportwagen ist am neuesten Stand der Technik und ist mit aller erforderlicher Notfallmedizinischer Ausrüstung, wie Patientenmonitor mit integriertem Defibrillator, Krankentrage, Notfallrucksack und Medikamenten, ausgestattet.

In den letzten sechs Jahren wurden jährlich ca. 2.000 Ausfahrten mit ca. 82.000 km gefahren. Pro Tag fahren die Mitarbeiter der Ortsstelle Wiesmath durchschnittlich 5-mal aus.

Seit dem Jahr 2012 sind 4 First Responder in den Gemeinden Bromberg, Hochwolkersdorf, Schwarzenbach und Wiesmath im Einsatz. First Responder sind Mitarbeiter aus dem

Rettungsdienst, die parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden und die beim Großteil ihrer Einsätze mit einem Notarzt ausrücken.

Derzeit stehen 25 ehrenamtliche Rettungs- bzw. Notfallsanitäter für den Dienstbetrieb in der Ortsstelle Wiesmath zur Verfügung. Unterstützt werden diese durch Zivildienstler der Rotkreuz-Bezirksstelle Wiener Neustadt. Gemeinsam mit der Rotkreuz-Ortsstelle Hollenthon betreuen wir alternierend die Gemeinden Bromberg, Hochwolkersdorf, Hollenthon, Lichtegg, Schwarzenbach und Wiesmath.

Um die Versorgung sicher zu stellen, benötigt das Rote Kreuz immer freiwillige Mitarbeiter.

Ab dem vollendeten 17. Lebensjahr kann man dem Roten Kreuz beitreten und erhält neben einer umfassenden Ausbildung auch die Gewissheit, für seine Nächsten Gutes zu tun. Mit dem Zivildienst bzw. dem Freiwilligen Sozialen Jahr bietet sich eine ideale Gelegenheit, Teil dieser Organisation zu werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den Mitarbeitern der Rotkreuz-Ortsstelle Wiesmath!

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019!

Ortsstellenleiter

Josef Braunstorfer

und die Mitarbeiter der Rotkreuz-Ortsstelle Wiesmath





Babyparty

Zielgruppe
Babys und Kleinkinder mit ihren Mamas, Papas, Omas, Opas,...

Wann? Jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr

Wo? Jugendraum im Pfarrhof Bromberg

Was erwartet euch?
Nette Gespräche, Gemeinschaft, Austausch, gemeinsames Spielen und Singen, ...

Noch Fragen ?
Dann wende dich an: **Verena Kögler** 0664/4020234
oder an: **Margret Pöll** 0676/9504747

Nächster Termin: 9.01.2019
Keine Anmeldung erforderlich!

Mutterberatung

Findet jeden 4. Mittwoch im Monat um 08:00 Uhr statt.

23. Jänner	Juli Urlaub
27. Februar	28. August
27. März	25. September
24. April	23. Oktober
22. Mai	27. November
26. Juni	Dezember Urlaub

Amtstage Mag. Herbert Taschner

Im Jahr 2019 werden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Bromberg die Amtstage des öffentlichen Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Freitagen jeweils um 16:00 Uhr abgehalten:

18. Jänner	19. Juli
15. Februar	16. August
15. März	20. September
12. April	18. Oktober
17. Mai	22. November
21. Juni	20. Dezember



Mag. HERBERT TASCHNER
Öffentlicher Notar

Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622 - 22 134 • Fax: DW 18
E-Mail: office@notar-taschner.at

Vorankündigung

Kabarettabend mit der bekannten Lichtenegger Kabarettistin **Evelin Pichler**. Sie wird ihr Programm „**Volljährig**“ präsentieren.

Wann? 22.02.2019, um 19:30 Uhr
Wo? im Theatersaal - Pfarrhof Bromberg

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Bromberg wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2019!



1. FC
SCHLATTENTAL



Punsch
ab 17 Uhr **und Glühwein**

22. 12.

Hauptplatz Bromberg **NÖN**
Auf dein Kommen freut sich der 1.FC Schlattental
www.fc-schlattental.at

22. 12. 2018
14:00 - 17:00
FF Oberschlatten
Anmeldung bei Lisa Riegler
0676/90 22 497 ab 16:00



CHRISTKINDL
WERKSTATT
der LJ Bromberg

Vorbereitung auf das Christkind mit
einer leckeren Jause & warmen Getränken!

singen / backen / basteln

BITTE MITBRINGEN: Schere & Klebstoff

**7. SCHLATTENTALER
SILVESTERFEIER**

MIT GROSSEM FEUERWERK

31.12.2018

Ab 21:30 Uhr beim Feuerwehrparkplatz in Oberschlatten

Für Speis und Trank ist gesorgt

Auf einen gemütlichen

Rutsch ins Jahr 2019 freut

sich die Brauchtumsgruppe Oberschlatten



Wintersporttag der Gesunden Gemeinde Bromberg

am Sonntag, dem 13. Jänner 2019, für Jung und Alt
auf der Steyersberger Schwaig

Es würde uns sehr freuen, gemeinsam mit euch einen schönen
Tag im winterlichen Ambiente beim...

- Skifahren / Snowboarden am Arabichl
- Schneeschuhwandern
- Langlaufen auf der Wechsel-Panoramaloipe
- Langlauf - Schnupperkurs mit Trainer

...zu verbringen. Da ist für jeden etwas dabei!

Abfahrt: 08:00 Uhr beim Gemeindeamt
Rückkehr: ca. 17:00 Uhr
Buskosten: 14 € pro Person (Kinder bis 14 J. gratis)

Der Langlauf - Schnupperkurs findet von 10:00 bis 15:00 Uhr statt.
Preis: Erwachsene 30 € / Kinder 20 € inkl. Tagesticket und Versicherung
Div. Ausrüstung kann bei Sport Tauchner in Kirchberg bei Anreise
ausgeliehen werden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Info und Anmeldung bis Sonntag, 6. Jänner 2019 bei
Christiane Eisinger unter 0680 4067277

